

# Fast das ganze Dorf macht mit

25 Jahre Kolpingfamilie Bamlach / Markus Bächlin: Wir haben uns jung gehalten

Bad Bellingen-Bamlach (jut). Markus Bächlin hat mehrere dicke Ordner vor sich auf dem Tisch liegen. Darin ist Geschichte in Texten und Bildern gesammelt, nämlich die von 25 Jahren Kolpingsfamilie Bamlach. Am 5. Dezember wird zuerst mit einem Festgottesdienst in der Kirche und danach in der Bamlacher Halle für Mitglieder und andere Dorfbewohner eine kleine Feier veranstaltet.

Das ist genau ein Tag nach dem Todestag von Adolph Kolping, Schuhmacher, Priester und Publizist, Gründer des Kölner Gesellenvereins, dem Vorläufer des Kolpingwerks.

25 Jahre Kolpingsfamilie - 25 Bilder: Unter diesem Motto wird ein Teil der Feier stehen. „Bilder aus 25 Jahren zusammenzustellen, ist gar nicht so einfach“, meint Bächlin. Schließlich ist die Kolpingsfamilie Bamlach bei fast allen Veranstaltungen im Ort präsent. Sie wirkt nicht nur, wie andernorts, beim Pfarrfest mit.

Die Fasnacht der Gruppe ist im Ort schon fast legendär, ebenso das jährlich stattfindende Ferienlager für Kinder, bei dem immer rund 30 Kinder mitmachen, und wo es sowohl schon nach Österreich als auch nach Bayern ging. Ob Wallfahrten, Krippenausstellung, der große



Markus Bächlin mit Ordnern zu 25 Jahren Kolpingsfamiliengeschichte und einem Bild Adolph Kolpings

Festakt des Radfahrvereins in Bamlach vor wenigen Jahren oder Theateraufführungen - die Kolpingsfamilie, die 1974 von Pfarrer Gerhard Pfleger ins Leben gerufen und von seinem Nachfolger Ernst Stef-

fi weitergefördert wurde, hat geschafft, was andere Kolpinggruppen nicht immer schaffen: „Wir haben uns jung erhalten, immer die Kinder und junge Familien miteinbezogen - unser Dorf

macht sozusagen bei uns mit, jeder kennt uns, weiß, dass wir tolle Sachen anbieten“, berichtet Bächlin.

Insgesamt sind rund 25 Kinder bei der Kolpingsfamilie aktiv. Die meisten kommen aus Bamlach, aber auch aus Rheinweiler, manchmal aus Hertingen. Viele der Schüler und Jugendlichen haben bei der diesjährigen 72-Stunden-Aktion mitgemacht und einen Pavillon für die Bewohner des Marienheims Bamlach gebaut. 20 Jahre nannte man sich schon Kolpingsfamilie, bis einem Mitglied aufging, „dass man sich vielleicht auch mal offiziell anmelden muss beim Zentralverband in Köln“, so Markus Bächlin, der zusammen mit Gerhard Hugenschmidt zu den Urgesteinen der Gruppe gehört. Die Anmeldung holte man 1984 nach.

Auch Vorträge gehören zu den Angeboten der Bamlacher. Dabei geht es um Glaubenthemen oder die Arbeitswelt. Referenten können „Padres“ oder auch Laien sein. Markus Bächlin ist ein starker Verfechter der Jugendarbeit, aber auch von Veranstaltungen wie der traditionellen Fasnacht. „Hier haben wir die Gelegenheit, die verschiedenen Generationen einzubringen, was uns gut gelingt, denn wir finden immer Leute, die bei den Abenden mitmachen möchten“, meint der Bamlacher, der in diesem Jahr sogar auf zwei ausverkaufte Faschnachtsabende zurückblicken kann.